



## **AKH Wien und MedUni Wien ab 1. Juli 2020 im Innen- und Außenbereich rauchfrei**

### **Utl.: Starkes Zeichen zum Schutz der Gesundheit**

(Wien, 28-05-2020) Ab 1. Juli 2020 werden zusätzlich zu den Gebäuden, in denen bereits ein Rauchverbot gilt, alle Standorte des AKH Wien und der MedUni Wien im gesamten Innen- und Außenbereich rauchfrei. Die Gesundheitsinstitutionen setzen damit ein starkes Zeichen zum Schutz der Gesundheit.

Rauchen ist eines der größten vermeidbaren Gesundheitsrisiken. In Österreich versterben jährlich zwischen 12.000 und 14.000 Menschen an den Folgen des Rauchens. Viele Arten von Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen hängen unmittelbar mit regelmäßigem Tabakkonsum zusammen.

„Als führende Gesundheitsinstitutionen Österreichs tragen wir eine besondere Verantwortung, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Patientinnen und Patienten, Studierenden und für die Gesellschaft“, betont der für Klinische Angelegenheiten der MedUni Wien zuständige Vizerektor Oswald Wagner. „Mit der Ausweitung des Rauchverbots auf alle Innen- und Außenbereiche wollen wir ein starkes Zeichen zum Schutz der Gesundheit setzen.“

Herwig Wetzlinger, Direktor des AKH Wien, streicht hervor: „Jede Zigarette, die eingespart wird, ist ein Beitrag zur Gesunderhaltung. Wir sind genau dafür zuständig: für die Gesunderhaltung der Menschen.“

Damit die Umstellung in eine rauchfreie Zone gelingt, wurde bereits im Juli 2019 eine eigene Anlaufstelle für MitarbeiterInnen und Studierende im AKH Wien eingerichtet. Die ExpertInnen des Zentrums für Public Health der MedUni Wien bieten Hilfestellung beim Entwöhnen und beim Einhalten des Rauchverbots.

### **Aktion „Tschau Tschick“ informiert über Neuerungen**

Mit der Aktion „Tschau Tschick“ informieren AKH Wien und MedUni Wien nun im Vorfeld über die Neuerungen an ihren Standorten. Unter dem Motto „Wir sind Vorbilder. Wir sind 100 Prozent rauchfrei.“ wirken MitarbeiterInnen sowie Studierende daran mit. Auf Plakaten an den Standorten, in einem eigenen Video und auf den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und LinkedIn werden die „Vorbilder“ in den kommenden Wochen vorgestellt. Auf der eigens für die Aktion eingerichteten Website finden Interessierte gesammelt alle Vorbilder und weitere Informationen: [www.tschau-tschick.at](http://www.tschau-tschick.at).



## Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer  
**Medizinische Universität Wien**  
**Leiter Kommunikation und**  
**Öffentlichkeitsarbeit**  
Tel.: 01/ 40 160 11 501  
E-Mail: [pr@meduniwien.ac.at](mailto:pr@meduniwien.ac.at)  
Spitalgasse 23, 1090 Wien  
[www.meduniwien.ac.at/pr](http://www.meduniwien.ac.at/pr)

Karin Fehringer, MBA  
**Leiterin Informationszentrum und PR, AKH Wien**  
Tel.: 01/ 40 400 12160  
E-Mail: [presse@akhwien.at](mailto:presse@akhwien.at)  
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien  
[www.akhwien.at](http://www.akhwien.at)

## Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit 5.500 MitarbeiterInnen, 26 Universitätskliniken und zwei klinischen Instituten, 12 medizintheoretischen Zentren und zahlreichen hochspezialisierten Laboratorien zählt sie auch zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich.

## AKH Wien – Kurzprofil

Am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien – Medizinischer Universitätscampus – werden jährlich rund 80.000 Patientinnen und Patienten stationär betreut. Die Ambulanzen und Spezialambulanzen des AKH Wien werden zusätzlich etwa 1,2 Mio. Mal frequentiert. Gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten der MedUni Wien stehen für die Betreuung unserer PatientInnen rund 3.000 Krankenpflegepersonen, über 1.000 Angehörige der medizinischen, therapeutischen und diagnostischen Gesundheitsberufe und viele weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedensten Berufsgruppen zur Verfügung.